

Inhalt

Vorwort Dennis Schmolk	4
<i>Dr. Philipp Batthyány</i> Über Gefährdungen und Forderungen politischer Freiheit in unserer Zeit	7
<i>Prof. Dr. Hans Albert</i> Über die Auffassungen des Generals Carl von Clausewitz	21
<i>Prof. Dr. Hans Friesen</i> Von der „Ich-Wir-Balance“ zur „globalen Wir-Identität“	24
<i>Prof. Dr. Ingo Pies</i> Werte-Erziehung? Wirtschafts-Unterricht? – Vier ordonomische Thesen zum schulischen Bildungsauftrag	34
<i>Prof. Dr. Peter Tepe</i> Fundamentalismus: Neue Wege in Analyse und Kritik	45
<i>Klaus Goergen</i> Zwischen Koran und Grundgesetz. Die neuen Bildungspläne für den islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg	61
<i>Prof. Dr. Rainer Prätorius</i> Säkularismus in den USA – eine Aktualisierung	68
<i>Prof. Dr. Christian Niemeyer</i> Nietzsche und die Lebenskunst – ein wirklich zwingendes Duo?	75
<i>Prof. Dr. Anton Grabner-Haider</i> Heidegger, ein philosophischer Mystiker?	87
<i>Dr. Klaus Peter Müller</i> Rationalität und Lebenswelt. Zur Idee einer kommunikativen Vernunft bei Habermas	96
<i>Kevin M. Dear</i> Zwischen Ein- und Ausladung: Peter Singer in Deutschland	114
<i>Frederick Herget, M.A., B.Sc.</i> Ein Abriss über Mathematik	126
<i>Dr. Jürgen Lambrecht</i> Systemdenken in der Philosophie	139
<i>Dr. Wilhelm Richard Baier</i> Sorites	144
Aufklärung und Kritik 3/2016	

FORUM

Prof. Dr. Horst Herrmann

Initiative zum Thema christliche und säkulare Feiertage in Deutschland 147

Alfred Reif

Und Gott lachte 149

Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt

Nietzsches doppelte Verabschiedung der „Naumburger Tugend“.

Die Morgenröthe und die Idyllen aus Messina 174

Prof. Dr. Christian Niemeyer

Nietzsche neben der Couch – kritische Anmerkungen zum jüngsten Versuch,
der denkerischen Entwicklung eines offensichtlichen Kotzbrockens auf die Spur
zu kommen 184

Prof. Dr. Thomas Rießinger

„ ... die Welt zu verstehen und sie vielleicht sogar zum Besseren zu verändern“.

Zu Band 13 der Gesammelten Werke Poppers 191

Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer

Mario Bunge, Physiker und Philosoph – ein Phänomen 199

Dr. Hans-Joachim Böhlk

Die Ehrung des Anarchisten oder: Warum die Welt anders ist 207

Ufuk Özbe

Kritik an der Popperschen Lösung für das Problem Humes und Russells 211

Dr. Matthias Mindach

Zur jüngsten Wiederentdeckung des Christentums – und was man von ihr halten mag 215

Helmut Dreßler

Traktat zur Vernünftigkeit 220

Dr. Dominik Riedo

Der Staat voll Ignoranten – Max Frischs «Fiche» und was wir daraus lernen können 230

BUCHBESPRECHUNGEN

Dr. Josef Winiger, Francesco Tomasoni, Ludwig Feuerbach. Entstehung,

Entwicklung und Bedeutung seines Werkes 236

Prof. Dr. Franz M. Wuketits, Robert Kaufmann, Götter-Menschen,

Menschen-Götter. Der überfällige Abschied von Götzenbildern 238

Gabriele Röwer, Karlheinz Deschner, Abermals krähte der Hahn 240

Prof. Dr. Armin PfahlTraugber

T. Colin Campbell in Zusammenarbeit mit Howard Jacobson, InterEssen.

Ernährungswissenschaft zwischen Ökonomie und Gesundheit 243

R. Brucker/M. Bujok/B. Mütterich/M. Seeliger/F. Thieme (Hrsg.), Das Mensch-Tier-Verhältnis. Eine sozialwissenschaftliche Einführung	245
Peter Seyferth (Hrsg.), Den Staat zerschlagen! Anarchistische Staatsverständnisse ...	246
Frank Schale/Ellen Thümmeler (Hrsg.), Den totalitären Staat denken	248
Franz M. Wuketits, Mord. Krieg. Terror. Sind wir zur Gewalt verurteilt?	249
Peter Singer, Effektiver Altruismus. Eine Anleitung zum ethischen Leben	251
Andreas Edmüller, Die Legende von der christlichen Moral. Warum das Christentum moralisch orientierungslos ist	252
Die missachtete philosophische und politische Dimension eines Schriftstellers. Kleine Sammelrezension anlässlich des 100. Todestages von Jack London	254
<i>Prof. Dr. Thomas Rießinger</i>	
Norbert Hermann Hinterberger, Die Fälschung des Realismus. Kritik des Antirealismus in Philosophie und theoretischer Physik	258
Andreas Urs Sommer, Werte. Warum man sie braucht, obwohl es sie nicht gibt	261
<i>Dr. Christa Dorner</i>	
A. Grabner-Haider/K. Davidowicz/K. Prenner, Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts	264
A. Grabner-Haider/F. Wuketits, Atheismus oder Kulturchristentum: Zwischen Dialog und Kooperation	265
Anton Grabner-Haider/F. Wuketits, Erotik und Religion	267
<i>Prof. Dr. Anton Grabner-Haider</i> , Rolf Bergmeier, Karl der Große – Korrektur eines Mythos	269
<i>Siegfried R. Krebs</i> , H. Cancik, H. Groschopp, F. Otto Wolf (Hrsg.), Humanismus: Grundbegriffe	272
<i>Prof. Dr. Wulf Kellerwessel</i>	
Wittreck, F., Christentum und Menschenrechte	273
Christian Neuhäuser, Amartya Sen zur Einführung	275
<i>Dr. Manfred Wagner</i> , Axel Schlote, Kritik der symbolischen Vernunft	277
<i>Kevin M. Dear</i> , Axel Honneth, Die Idee des Sozialismus	278
<i>Dr. Gerhard Engel</i> , Euler, W./Tuschling, B. (Hg.), Kants „Metaphysik der Sitten“ in der Diskussion	283
<i>Ulrike Ackermann-Hajek</i> , H. Fink/R. Rosenzweig (Hg.), Das soziale Gehirn – Neurowissenschaft und menschliche Bindung	287
<i>Helmut Walther</i> , Gerhard Streminger, Die Fremde	290
<i>Dr. Hans-Joachim Niemann</i> , Aphorismen	291
Veranstaltungshinweise	293
Jubiläums-CD 20 Jahre Aufklärung & Kritik	295
GKP im Internet	296
Impressum	299
Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2016/2017	300
Aufklärung und Kritik 3/2016	

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Aufklärung und Kritik sind angesichts beängstigender Erfolge radikaler Bewegungen und dem Erstarken lange totgeglaubter anti-aufklärerischer Ideen nötiger denn je. Ob man nun die Erfolge der AfD und vergleichbarer Gruppen darin begründet sieht, dass strukturschwache Regionen den einzig verbliebenen Protestweg wählen oder eher darin, dass sich immer schon schwelende bürgerliche Ressentiments Bahn brechen, ist eine wichtige Frage; noch wichtiger ist, wie wir es schaffen, den gesellschaftlichen Diskurs auf kommunikativen Schienen zu halten und ihn nicht abdriften zu lassen. Zur kritischen und aufgeklärten Auseinandersetzung lädt diese gut gefüllte Ausgabe von AuK erneut ein:

Im Eröffnungsbeitrag dieser Ausgabe untersucht *Dr. Philipp Batthyány* Gefährdungen und Risiken der Freiheit der Individuen allgemein und konkret in den westlichen Gesellschaften; nachdem er seine Auffassung des Wesens von Freiheit entwickelt hat, schildert er deren verschiedene, sich oft unbemerkt einschleichende Aushöhungen, womit paradoxerweise im Namen der Freiheit diese selbst eingeschränkt wird, unter anderem auch durch die ökonomische Einengung auf Nutzenmaximierung. Diesen Verengungen setzt er sein utopisches und offenes Ideal einer formalen Freiheitsgarantie durch den Staat gegenüber, welche die materiale Freiheit der Individuen gewährleisten soll.

In seinem kurzen Beitrag *Über die Auffassungen des Generals Carl von Clausewitz* skizziert und erläutert *Prof. Dr.*

Hans Albert die Überlegungen des wohl wichtigsten westlichen Kriegstheoretikers zu Krieg, Frieden, Neutralität und Verbundenheit.

Prof. Dr. Hans Friesen beschreitet in seinem Artikel den Weg *Von der „Ich-Wir-Balance“ zur „globalen Wir-Identität“*. Darin beschreibt er, wie sich unsere Betrachtung des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft durch verschiedene Diskurse gewandelt hat und wie Interkulturalität im 21. Jahrhundert zu verstehen ist. Aufklärung ist naturgemäß immer verbunden mit Bildung.

Prof. Dr. Ingo Pies stellt in seinem Beitrag *Werte-Erziehung? Wirtschafts-Unterricht?* eine Reihe von Thesen zum schulischen Bildungsauftrag vor. Er geht dabei u.a. der Frage nach, ob und welche Werte die Schule zu vermitteln hat und wieso eine aufgeklärte Bildung in einer kapitalistisch verfassten Gesellschaft nicht ohne ein Verständnis ökonomischer Zusammenhänge auskommen kann.

Prof. Dr. Peter Tepe zeigt in seinem Aufsatz *Fundamentalismus: Neue Wege in Analyse und Kritik* auf, wie verfahren unser Fundamentalismus-Diskurs schon alleine begrifflich ist, welche Definitionen und Bedeutungsebenen wir unterscheiden müssen und weshalb eine historische und sprachliche Analyse der wirksamen Kritik vorangehen muss.

In seinem Beitrag *Zwischen Koran und Grundgesetz* analysiert *Klaus Goergen* die Bildungspläne für den islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg im Hinblick darauf, ob diese geeignet sind, eine kritisch-distanzierte Auseinandersetzung mit dem Islam zu gewährleisten.

Prof. Dr. Rainer Prätorius‘ Aufsatz *Säkularismus in den USA – eine Aktualisierung* liefert aktuelles statistisches Material und Deutungsansätze zur Nicht-Religiosität in „God’s own country“. Nicht nur die Selbstzuordnung zu religiösen Lagern kommt zur Sprache, sondern auch neue Formen von „Spiritualität“ und Religiosität abseits der Kirchen und Sekten.

Prof. Dr. Christian Niemeyer untersucht in *Nietzsche und die Lebenskunst*, inwieweit uns Nietzsche überhaupt als Kronzeuge für die „Lebenskunst“-Debatten zur Verfügung steht, wie sich der lebenskünstlerisch vielleicht gescheiterte Philosoph als Stichwortgeber ge- oder missbrauchen lässt – und vor allem, wer diese Stichwörter aufgreift und wie verwendet.

In seinem Beitrag *Heidegger, ein philosophischer Mystiker?* entschleierte *Prof. Dr. Anton Grabner-Haider* Heideggers Philosophie um Sein und Zeit als (zuweilen sehr schlecht) getarnte Theologie und Mystik.

Gedanken und Analysen zu *Rationalität und Lebenswelt* liefert *Dr. Klaus Peter Müller* in seinem Aufsatz zu Habermas‘ Idee einer „kommunikativen Vernunft“. Über Begriffsdefinitionen und Quellenanalysen entwickelt er einen konkreten Begriff kommunikativer Rationalität und prüft, was diese im Habermas‘chen Werk bedeutet (und wie sie zu erreichen sein könnte).

Die gesellschaftliche Debatte um die Thesen und Äußerungen des Bioethikers Peter Singer erreicht(e) auch in Deutschland immer wieder kuriose, fast hysterische Höhen und Tiefen. *Kevin M. Dear* geht in *Zwischen Ein- und Ausladung: Peter Singer in Deutschland* dem Phänomen und den wunden Punkten der Diskussion nach.

Frederick Herget ist als studierter Philosoph, Mathematiker und Physiker bestens gerüstet, einen *Abriss über Mathematik* zu formulieren. Insbesondere die Unzweideutigkeit und Unmissverständlichkeit des mathematischen Beweises (und der mathematischen Sprache) stehen im Fokus. In seinem Artikel *Systemdenken in der Philosophie* bespricht *Dr. Jürgen Lambrecht*, welche Kategorienfehler bei der Betrachtung von Systemen gemacht werden können (wie diese mit ihren Elementen verwechselt werden), und was dies auch für die Bewusstseins-Philosophie bedeutet.

Den Hauptteil des Heftes beschließt *Dr. Wilhelm Richard Baier*. Er bespricht in seinem kurzen Beitrag den *Sorites*, das sogenannte Haufen-Paradoxon: Wann wird aus einer Reihe von Sandkörnern ein Haufen – und wie viele Körner darf man entfernen, bevor es keinen Haufen mehr gibt?

Im FORUM möchte *Prof. Dr. Horst Herrmann* eine Initiative zum Thema *christliche und säkulare Feiertage in Deutschland* starten. *Alfred Reif* liefert uns ein Protokoll: *Und Gott lachte*. *Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt* betrachtet *Nietzsches doppelte Verabschiedung der „Naumburger Tugend“*, und auch *Prof. Dr. Christian Niemeyer* widmet sich Nietzsche und merkt Kritisches an *Zum jüngsten Versuch, der denkerischen Entwicklung eines offensichtlichen Kotzbrockens auf die Spur zu kommen*. (Diesen Untertitel musste ich hier vollständig wiedergeben, ich bitte um Verständnis.)

Prof. Dr. Thomas Rießinger stellt Band 13 der Gesammelten Werke von Karl R. Popper mit dem Titel *Erkenntnis und Evolution* vor, der von unserem Mitherausgeber Hans-Joachim Niemann heraus-

gegeben wurde. *Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer* betrachtet das Phänomen *Mario Bunge, Physiker und Philosoph*.

Dr. Hans-Joachim Böhlk versucht eine *Ehrung des Anarchisten, Ufuk Özbe* kritisiert die *Poppersche Lösung für das Problem Humes und Russells*. *Dr. Matthias Mindach* betrachtet die jüngste *Wiederentdeckung des Christentums – und was man von ihr halten mag*, weiter steuert *Helmut Dreßler* einen *Traktat zur Vernünftigkeit* bei und *Dr. Dominik Riedo* analysiert in *Der Staat voll Ignoranten*, was wir aus Max Frischs *«Fiche»* lernen können.

Auch diese Ausgabe von AuK wird wie immer abgerundet durch eine Reihe von Rezensionen neu erschienener Titel. Der Buchmarkt hält einiges Neues bereit, u.a. zu Feuerbach, zur Kritik von Götzenbildern, Karlheinz Deschner, Ernährungswissenschaft, Anarchie, Erotik und Gewalt.

An dieser Stelle bleibt mir wie üblich nicht mehr, als Ihnen eine inspirierte Zeit und stets gute Lektüre zu wünschen.

Im Namen der gesamten Redaktion viele Grüße

Dennis Schmolk

Glückwünsche der Redaktion

Redaktion und Vorstandschaft der GKP gratulieren herzlich den Mitherausgebern dieser Zeitschrift, Dr. Hans-Joachim Niemann zum 75. und Prof. Dr. Dieter Birnbacher sowie Prof. Dr. Peter Singer zum 70. Geburtstag. Allen Jubilaren wünschen wir das Beste, vor allem Gesundheit, Freude und Schaffenskraft. Wir bedanken uns herzlich für die vielfältige Unterstützung als Mitherausgeber und Autoren für unsere Zeitschrift.

Unserem Mitherausgeber Prof. Dr. Hans-Martin Sass gratulieren wir zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes, das ihm im September 2015 in der deutschen Botschaft in Washington verliehen wurde.

Helmut Walther im Namen des Vorstands der GKP und der Redaktion von A&K